

Vorschläge zur Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms

Der Dresdner Fernsehturmverein und „Freie Wähler“ diskutierten mit zahlreichen Dresdnern im Feldschlösschen-Stammhaus über die Wiedereröffnung des Fernsehturms. Neben dem Status Quo zu den Planungen und den avisierten Fördermitteln ging es auch um die Zeitschiene und die Frage, wie die Bürger das Projekt mit unterstützen könnten.



Gut 70 Gäste besuchten den Infoabend des Fernsehturmvereins und der Freien Wähler im Feldschlösschen-Stammhaus. Fotos (4): PR

Große: „Hier kann Dresden gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen mal richtig klotzen statt kleckern und so eine Kulturhauptstadt Dresden 2025 mit einer Transport-Zukunftslösung nochmals krönen.“

Zur finanziellen Beteiligung der Bürger schlagen Fernsehturmverein und Freie Wähler, die die Fernsehturmwiedereröffnung



Eberhard Mittag und Steffen Große eröffneten den Themenabend.



Buchhändlerin Susanne Dagen zum das Buchprojekt "Fernsehturm".

Zur Zeitplanung wurde die Stadt vom Fernsehturmvereinsvorsitzenden Eberhard Mittag aufgefordert, den Sanierungszeitraum nicht auf vier Jahre zu planen wie die damalige Bauzeit für den Turm insgesamt. Das könne keiner verstehen.

Der Turm sei intakt und könne schnell wieder geöffnet werden. Allein das Thema Brandschutz sei schnell vorab zu lösen.

Zur Planung von vorgesehenen Hotelzimmern müssten allerdings damit verbundene Auflagen und längere Diskussionsrunden bedacht werden. „Wir wollen mit dem Fernsehturm keine Baumaßnahme wie der neue Flughafen Berlin, der offenbar nie fertig wird,“ sagt Mittag. Fördermittel müssten schnell abgerufen werden.

Fernsehturmverein und Freie Wähler favorisieren nach wie vor die große Lösung mit einem Wissenschaftspark (Televersum), der die Wiedereröffnung des Fernsehturms nicht behindert, aber die

wirtschaftliche Tragfähigkeit langfristig sichert. Für die Zubereitung der Gäste waren gestern Abend innovative Lösungen bis hin zur Magnetschwebbahn im Gespräch. FW-Kreischef Steffen

gemeinsam vorantreiben, vor, die Zwingerlotterie zu einer Fernseh-Lotterie umzuwandeln. Daneben soll es wie bei der Frauenkirche eine Turmarmbanduhr zum Kauf geben.

Außerdem sollen per Wettbewerbsaufruf der Stadt die schönsten Fernsehturmerlebnisse von Dresdnern und Besuchern gesammelt werden und in einem exklusiven Buch aufgelegt werden.

Die Kandidatin der Freien Wähler und Buchhändlerin Susanne Dagen schlug vor: "Der Fernsehturm war und ist ein Identifikationsobjekt und wohl einer der schönsten Fernsehtürme Deutschlands. Er macht Dresden wieder komplett. Das ist ein Buch und den Verkaufspreis wert."



Klaus Martin (l.), damaliger Projektant des Turms und Eberhard Mittag mit ihrem "Baby".

Weihnachtszeit ist in Dresden auch „Dinner-Showzeit“. Wer mit seinen Kollegen, Freunden oder der Familie einen rundum perfekten Abend erleben will, hat unter zahlreichen Angeboten die Qual der Wahl.

Wir besuchten drei der angebotenen Dinnershows und sahen eine davon eindeutig auf Platz 1 unserer Wahl. Dazu aber etwas später.

Die erste Premiere fand am 22. November im Trocadero-Zelt von Sarrasani statt. Sie lud in den „Cirque FouFou“ ein und versprach eine absolut verrückte Show im Quadrat. André Sarrasani, Artisten und der Star Koch Mirko Reeh boten ein solides Programm für einen genussvollen Abend.



Ein Trumpf im Trocadero ist die Artistik. Foto: Sarrasani



Der Pate und seine Künstler bedanken sich für den herzlichen Applaus der „Familie“ im Erlwein-Capitol. Foto: Schmidt



Ein Trumpf im Kurländer Palais ist die Musik. Foto: SachsenGAST

Musik, Artistik, ein Gourmet-Menü und ein Conférencier, der diese Zutaten mit Charme und Esprit zu einem Ganzen fügt. Das ist das Rezept für die unterhaltensame Palais-Revue, welche die Gäste noch bis zum 6. Januar 2019 unterhält.

Die Dinnershow Mafia Mia erlebt noch bis zum 13. Januar ihre achte Auflage. Bei Mafia Mia „The London Boys“ reist der Pate diesmal mit seiner Familie nach London. In der Show geht's um den Brexit, der Pate bangt um seine Geschäftsbeziehungen nach England. Es treten mehrere Tänzer und Artisten auf. Mit dabei sind unter anderem die vier Akrobatinnen von „Man's World“ mit Handakrobatik oder „Tempo Rouge“ am Trapez. Die Firebirds sorgen auch in diesem Jahr wieder für passende Musik. Als Sängerin steht dieses Jahr Sonia Singh auf der Bühne.

Die Show wird begleitet von kleinen Filmsequenzen, die bei den Dreharbeiten in London entstanden sind.

Eine Show für sich bietet auch das Service-Team beim Servieren der Gourmet-Gänge. Die Geschwindigkeit, mit der die knapp 600 Plätze bedient werden, ist rekordverdächtig.

Wenn auch die Wahl eines Rankings schwer fällt. „Mafia Mia“ bekommt von uns wie im Vorjahr wieder den ersten Platz. Wenn Sie selbst sehen wollen:

www.mafia-mia.de

In eigener Sache

Zunächst möchten wir unseren Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest wünschen und eine Woche später einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Wir starten mit aktuellen News aus Dresden bei

www.dresdnerwoche.de

mit dem „Sachsengast“, der Gäste nach Sachsen einlädt und selbst zu Gast in der Welt ist.

www.sachsengast.de

sowie Tipps zu Reisen und Gastlichkeit bei

www.gastundrast.de

VERSCHENKEN SIE JETZT

Gutscheine

... für
DRESDENS
schönste
EVENTS

4
NEUE
SHOWS

MAFJA MIA!

THE LONDON BOYS
Show, Menü & Tanz
ab 55,00 € p. P.

30.11.2018 - 13.01.2019

PALAIS REVUE

Show & Menü
ab 58,50 € p. P.

23.11.2018 - 06.01.2019

20
MERLINS

Show, Menü & Tanz
ab 48,50 € p. P.

Prinzenkeller

Venezianisches
Weihnachtsspektakel
Show & Menü ab 45,50 € p. P.

www.Dinnershows-Dresden.de Telefon: 0351-421 99 99

17. Dezember 2018

DRESDNER WOCHE

Seite 2

Netzwerk Sensorik Sachsen



Im Dresdner First-Sensor-Standort in Klotzsche werden Mikrosysteme für Mobilitätsanwendungen produziert.

Foto: Christoph Meinschäfer/PR

Technologiebetriebe und Institute aus Sachsen gründeten Ende November in Dresden das Netzwerk „Sensorik Sachsen“. Die Unternehmer, Forscher und Wirtschaftsförderer möchten damit die Schlagkraft des Freistaats in diesem wachsenden Technologiesektor stärken.

„Wir sehen großes Potenzial in der Sensorik, das wir branchenübergreifend nutzen wollen“, betonte Koordinator André Knabe. „Über gemeinsame Forschungsprojekte wollen wir neue Sensorik-Konzepte zum Beispiel für das autonome Fahren, die Industrie

4.0, die Bahntechnik, Medizin sowie Luft- und Raumfahrt entwickeln.“ Insgesamt gebe es in Sachsen rund 200 Akteure in der Sensorik, vom kleinen Start-up über Forschungsinstitute bis zu größeren Unternehmen. Als Schwerpunkte gelten vor allem Dresden mit seiner Mikroelektronik, die Automobilindustrie in Zwickau, die Maschinenbauer im Erzgebirge und der Softwarestandort Leipzig.

Laut Knabe wächst der Sensorikmarkt in Sachsen – je nach Branche – derzeit um zehn bis 20 Prozent pro Jahr.

Neues Hotel am Kraftwerk Mitte



Aus dem Zimmer des neuen Hotels Indigo kann man auf das Kulturzentrum Kraftwerk Mitte schauen.

Foto: PR

Die InterContinental Hotels Group, eines der weltweit führenden Hotelunternehmen, hat ihr erstes Hotel Indigo in Sachsen eröffnet: Das Hotel Indigo Dresden – Wettiner Platz mit 132 Zimmern. Direkt vor der Hoteltür liegt das Kraftwerk Mitte.

General Manager Robby Schneider: „Wir freuen uns sehr, mit dem neuen Hotel Indigo unseren Gästen die Chance zu geben, Dres-

dens inspirierende Kulturszene hautnah zu erleben. Die Stadt hat für jeden etwas zu bieten – für Naturbegeisterte, Musikliebhaber und Geschichtsinteressierte. Die kurzen Wege zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt machen das Hotel zur idealen Unterkunft für alle, die die Elbmetropole erkunden möchten.“ „Balkon Europas“, flanieren.

Skicup bekam Marketingpreis



Rene Kindermann, Torsten Püschel, Frank Kebbekus (v.l.).

Foto: Dirk Meutzn

Der Skiweltcup Dresden konnte die Jury neben dem stimmigen Gesamtkonzept auch mit beeindruckenden Zahlen überzeugen: Allein bezogen auf das klassische Fernsehen in Europa, hat sich für Dresden laut der beauftragten ValuMedia-Studie ein Werbe-Äquivalenzwert von insgesamt 3,18 Millionen EUR ergeben. Dies ist die zehnfache Summe dessen, was die Landeshauptstadt Dresden in den Skiweltcup Dresden investiert hat – und das allein bezogen auf das klassische Fernsehen.

Direkt vor der berühmten Silhouette der Dresdner Altstadt war der Freistaat Sachsen mit seiner Landeshauptstadt stets direkt in die redaktionelle Berichterstattung eingebunden.

Nach Angaben der Dresden Marketing GmbH hat es im Januar 2018 15,9% mehr Übernachtungen im Vergleich zum Januar 2017 gegeben – bei ausländischen Gästen war der Anstieg mit 25,7% noch größer. Hinzu kommen zusätzliche Einnahmen aus Gastronomie, Einzelhandel und Museen.

Oberbürgermeister als Glasbläser



OB Dirk Hilbert bläst sich seine Weihnachts-Glaskugeln selbst.

Foto: SachsenGAST

Der „Advent auf dem Neumarkt“ feiert in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum. Direkt vor der Frauenkirche ist er ein Markt der Ruhe und Besinnlichkeit. Initiator Sven-Erik Hitzer nennt ihn die „Wohnstube der Dresdner“. Er hatte 12 Jahre mit seinem Team an der Umsetzung gearbeitet.

Die 60 Buden orientieren sich an historische Vorbilder aus der Zeit zwischen 1830 und 1920. Erstma-

lig sind eine echte Schauglashütte und Radeberger Zwickelbier dabei. Die dekorative Glaskunst der böhmischen Glashütter von Miroslav Liederhaus ist der diesjährige Hingucker und einmalig auf einem Weihnachtsmarkt, denn die zauberhafte Glaskunst wird direkt am Stand hergestellt.

Der Markt ist bis zum 22. Dezember täglich von 11 bis 22 Uhr und am 23. Dezember von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Tembo lernt die Damen kennen



Der neue Elefantenbulle Tembo zeigte Ende November noch keine Lust auf die Elefantendamen im Dresdner Zoo. Foto: Zoo Dresden

Seit drei Wochen lebt der afrikanische Elefantenbulle Tembo aus dem Tierpark Berlin im Zoo Dresden. Die Eingewöhnung und das skzessive Heranführen an die Dresdner Arbeitsroutine verliefen bisher sehr zufriedenstellend.

Als nächster Schritt erfolgte nun die Zusammenführung mit den drei Elefantenkühen Drumbo, Mogli und Sawu. Wie erwartet verhielt sich Tembo ruhig und entspannt und zeigte gegenüber den Kühen keine Aggressionen. Zum Teil ging er eigene Wege und

ließ den verängstigten Kühen somit ausreichend Freiraum.

Für die erfahrenen Pfleger überraschend war, dass sich die älteste Kuh Drumbo als erste für den Neankömmling interessierte und relativ schnell seine Nähe suchte. Während Sawu sich ebenfalls interessiert zeigte, legte Mogli in Anwesenheit des Bullen ein eher gestresstes Verhalten an den Tag. Um den Tieren keinem unnötigen Stress auszusetzen, werden Bulle und Kühe vorerst nur für eine relativ kurze Zeit von 1,5 Stunden zusammen gelassen.

KultBlech: Von wegen Stille Nacht



Jörg Wachsmuth und Uwe Steimle (v.l.) stellen die Weihnachts-CD vor. Foto: SachsenGAST

„KultBlechDresden“ - ein Ensemble aus dreizehn motivierten Blechbläsern der Dresdner Philharmonie, veröffentlichte zur Adventszeit seine erste CD. Mit neuen und originellen Arrangements der „Nußknackersuite“ von Peter Iljitsch Tschairowski und von „Weihnachtsliedern aus aller Welt“, bearbeitet von Hans Reiner Schmidt und Markus Höller, setzt das Ensemble besondere Akzente.

Verbunden ist die Musik durch das Märchen „Nußknacker und Mausekönig“ von E.T.A. Hoffmann, das leicht gekürzt und übertragen von Henner Kotte, meisterhaft und mit persönlicher Note erzählt wird vom Dresdner Schauspieler und Kabarettisten Uwe Steimle.

Die Musikweihnachtsgeschichte für die ganze Familie ist in einer Auflage von 1000 CDs erschienen und kostet 15 Euro.

E-Bus im Test



Ein Vorführwagen des ersten Elektrobusses aus deutscher Produktion war zu Gast in Dresden. Bevor das erste Serienfahrzeug des Typs Citaro E-CELL vom Band läuft, stellte er sich dem Test der Dresdner Verkehrsbetriebe. Dabei soll die Neuentwicklung seine Einsatztauglichkeit beweisen. Das Interesse unter den deutschen Verkehrsunternehmen an dem Fahrzeug ist enorm. Dass die Mercedes-Benz-Tochter EvoBus aus Mannheim ihren E-Bus frühzeitig auch in Dresden vorstellt und testen lässt, hat mit der langjährigen Erfahrung und hohen Kompetenz der hiesigen Bus-Experten mit dem Thema Elektromobilität zu tun. Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain zeigt großes Interesse an dem Fahrzeug: „Wir brauchen eine größere Anzahl emissionsfreier Elektrobusse in unserer Stadt. Gut, dass nun auch ein deutscher Hersteller solch ein Fahrzeug anbieten kann. Im Rahmen des Projektes „Green City Plan“ wollen wir bis 2023 die ersten Batteriebusse inklusive Ladeinfrastruktur beschaffen.“

Fernsehturm

FDP-Fraktionschef Holger Zastrow hat eine clevere Idee entwickelt, wie die Wiederbelebung des Fernsehturms ohne zusätzliche Kosten für die Stadt realisiert werden kann. Ausführliche dazu in der nächsten „Dresdner Woche“.

Kurz notiert

Die Vergleichsmiete ist in Dresden seit 2016 um 6,4 Prozent von durchschnittlich 6,09 Euro auf 6,48 Euro pro Quadratmeter angestiegen. Mieten für neue Wohnungen liegen mindestens bei 11 bis 12 Euro/qm.

Der Kleingärtnerverein „Flora 1“ e. V. in Dresden-Striesen, in unmittelbarer Nähe zum Pohlandplatz, hat im Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ eine Silbermedaille bekommen.

Laut einem Gutachten kann für die vermuteten Brandschutzmängel beim Dach der Margon-Arena Entwarnung gegeben werden. Damit steht die Sportstätte wieder ohne Ausnahmegenehmigung zur Verfügung.

Die Flirtgarantie auf 33 deutschen Weihnachtsmärkten hat die Dating-App Jaumo untersucht. Während Dortmund auf Rang eins liegt und Chemnitz die attraktivsten Single ausweist, wird Dresden abgeschlagen auf dem letzten Platz notiert.

Leihen statt kaufen heißt es bei der Startup-Firma Dropkid. Sie vermietet die komplette Skiausrüstung und verschickt sie an den angegebenen Urlaubsort. Die Besteller reisen bequem dort hin, und ihre Sachen sind schon da, weil sie drei Tage vorher verschickt worden sind. Dann heißt es nur noch das bestellte Skiset bestehend aus Skijacke, Skihose, Handschuhen und Skibrille auspacken und auf die Piste. Wenn der Urlaub vorbei ist: Ausziehen, einpacken und einfach zurück-schicken.

DAS BESTE CIRCUS-EVENT DES JAHRES
DDV
DRESDNER WEIHNACHTS-CIRCUS
MARIO MÜLLER-MILANO PRÄSENTIERT DEN DRESDNER HEIMATCIRCUS
19 DEZEMBER
VOLKSFESTPLATZ OSTRAGEHEGE
06 JANUAR
TICKETS: 0180 / 330 2 330 - WWW.DWC.DE

Tiberius-Forum in der Uniklinik



Wilfried E.B. Winzer, Kaufmännischer Vorstand des Uniklinikums mit Dr. Richard Althoff, Tiberius-Vorstand (oben), Andreas Mogwitz, Medizinischer Geschäftsleiter (unten l.) bei der Führung durch die OP-Räume und Prof. Dr. Jürgen Weitz, Klinikdirektor der Viszeral-, Thorax und Gefäßchirurgie/ Mitglied des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (unten r.).

Fotos (3): SachsenGAST

Der Verein FORUM TIBERIUS – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft e. V. wurde 2003 in Dresden gegründet. Angeregt durch die Möglichkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft fanden sich Persönlichkeiten aus allen Teilen der Öffentlichkeit zusammen, um diese Idee mit Leben zu erfüllen. Neben zahlreichen hochkarätigen Referenten, die der Einladung des FORUMs folgten, wurden u. a. verschiedene internationale Wettbewerbe für musikalische Nachwuchstalente ausgerichtet.

Der Ort an der Dresdner Frauenkirche, wo die Veranstaltungen heute zumeist stattfinden, trägt in dankbarer Erinnerung den Namen „Kajo-Schommer-Lounge“.

Zur letzten Veranstaltung des Jahres unternahmen die Mitglieder und Gäste jedoch eine Exkursion in die Uniklinik Dresden.

Der Neubau "Haus 32" des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus an der TU Dresden wird Europas modernstes OP-Zentrum. Mit seinem Konzept ist es der Inbegriff von Innovation. Vor der endgültigen medizinischen Inbetriebnahme bestand auch für uns Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen.

Am 21. Januar 2019 sollen die ersten Patienten einziehen. Sie profitieren von der Kombination des MRT mit dem OP-Saal. Ein besonderes Kernstück ist der Hybrid-OP. Hier lassen sich während eines Eingriffs hochauflösende dreidimensionale Bilder anfertigen.

Küchenparty bei Kastenmeier

Gerd Kastenmeier, Kay „Leo“ Leonhardt sowie Sylvia Plättner (GFA Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V. links) und Petra Lauber (Aufwind Kinder- und Jugendfonds Dresden e.V. rechts) laden am 26. Januar 2019 mit 14 Gastronomiebetrieben, 12 Weingütern und drei Brennereien zur Küchenparty ein.

Foto: SachsenGAST
www.kastenmeiers.de



Foodraising-Party im e-VITRUM



René Kindermann moderiert die Veranstaltung und Wolfgang Stumph verkauft Lose. Dahinter die Organisatoren der Foodraising-Party.
Foto: SachsenGAST

Mario Pattis ist mit seinem Restaurant e-VITRUM am 19. Januar 2019 Gastgeber der „2. Foodraising Party“ des Sonnenstrahl e.V.

Die Gäste (250 Tickets gibt es) erwartet ein genussvoller Abend und der Blick in die Töpfe zahlreicher Köche aus Dresden und Umgebung. Unter dem Motto „Fundraising mit Geschmack“ unterstützen viele Partner die Veranstaltung und präsentieren sich an liebevoll eingerichteten Ständen.

Mario Pattis lädt die Gäste direkt in seine Küche ein, wo die Köche der Partnerunternehmen Schulter an Schulter ihr Angebot präsentieren.

Der Erlös dieser Party (zum Eintritt von 50 Euro spendet jeder Gast 150 Euro zu Gunsten der Kinderkrebsforschung am Uniklinikum Dresden. Weiterhin gibt es eine Tombola und Thomas Kern (DeKern) spendet mit Ann Gol'dor Kunstwerke zum Kauf. Anmeldung unter:

www.sonnenstrahl-ev.org

Freude auf den Weihnachts-Circus



Circus-Chef Mario Müller-Milano konnte zum Aufbau des Zirkuszeltes Ministerpräsident Michael Kretschmer begrüßen, der voller Tatendrang zum Hammer griff und den ersten Pflock einschlug.
Fotos (2): SachsenGAST

Der Weihnachts-Circus gehört zu Dresden wie der Striezelmarkt und errichtet seine eindrucksvolle Zeltstadt für 39 Vorstellungen zum 23. Mal vom 19. Dezember bis zum 6. Januar 2019 in alter Tradition auf dem Volksfestplatz an der Pieschener Allee.

Mit mehr als 32 Artisten und Tierlehrern aus zehn Nationen, mehr als 50 Tieren von neun verschie-

denen Gattungen, 15 unterschiedlichen Darbietungen sowie einer Bigband mit 15 Musikern wartet der Circus mit der größten Show seiner Karriere auf.

Mit 2.400 Plätzen Kapazität in sechs verschiedenen Kategorien wird in diesem Jahr den Besuchern noch mehr Komfort und Verfügbarkeit geboten.

www.dwc.de

Motorräder, Jobs und tolle Reisen - Messen-Vielfalt im Januar

Das Jahr 2019 startet wieder mit einem erfolgreichen Dresdner Messtrio!

25-jähriges Jubiläum der SachsenKrad



Den Anfang des Messe-Trios macht die 25. Auflage der Motorradmesse SachsenKrad vom 11. bis 13. Januar.

Über 130 Aussteller präsentieren alle wichtigen Marken. In Dresden stehen die Deutschlandpremierer – so bringt BMW den brandneuen Supersportler BMW S1000 RR und das Abenteuermotorrad BMW F850 GS Adventure in die Messehallen.

Echtes Bikerfeeling vermittelt die Bühnenshow, neben der Vorstel-

lung der neuen Modelle stehen Rennfahrer ihren Fans Rede und Antwort. Zur 25. SachsenKrad gibt es zudem eine Messtombola, attraktive Preise wie Tickets für den MotoGP am Sachsenring werden verlost.

Die bundesweit erste Gelegenheit des Jahres zum E-Bike-Testen sowie Modellneuheiten bietet wieder die Sonderschau e-bike-days.

KarriereStart - Zukunft selbst gestalten



Am darauffolgenden Wochenende findet mit der KarriereStart vom 18. bis 20. Januar Sachsens Bildungs-, Job- und Gründermesse mit über 500 Ausstellern auf 20.000qm in der MESSE DRESDEN statt. Unter dem

Motto „Zukunft selbst gestalten“ führt die Messe unter einem Dach alle am Arbeitsmarkt relevanten Themen zusammen. Sie präsentiert konkrete Informationen und Angebote zu Lehrstellen, Studium, Jobs und Existenzgründung in Sachsen und darüber hinaus. Zur 21. Auflage der KarriereStart präsentieren sich viele der wichtigsten Unternehmen und Institutionen der Region. Das hochwertige Programm mit über 150 Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Aktionen ergänzt die Beratung an den Messeständen.

Reisemesse Dresden mit Camper+Caravan-Days



Am letzten Januarwochenende steht das komplette Dresdner Messegelände im Zeichen von

Urlaub, Abenteuer und Erlebnis. Vom 25. bis 27. Januar zeigen 400 Aussteller die ganze Vielfalt des Reisens.

Begleitet wird die Messe von hunderten Reisevorträgen.

Zu den Camper+Caravan-Days in Halle 1 werden auf über 6.000 qm die neuesten Modelle namhafter Marken gezeigt. Das Special "Go East!" lädt zur Entdeckungstour durch die staunenswerte Schatztruhe des Ostens ein.

Weitere Schwerpunkte setzt die Messe u.a. beim Boom-Thema Kreuzfahrten und Aktivurlaub weltweit.

Unter dem Titel „Faszination Alpen“ präsentieren sich beliebte Reiseziele der Gebirgsregion, eine komplette Halle widmet sich dem Reiseland Deutschland.

Tickets für die drei Januar-messen sowie alle weiteren ORTEC-Veranstaltungen gibt es im Online-Vorverkauf jetzt noch mit Vergünstigungen im Weihnachtsspecial!

www.ortec.de/tickets

Erlebnisse scheuken – Messekarten jetzt im Online-Vorverkauf!

Weihnachtsspecial bei Online-Ticket-Kauf nutzen!

Daten
Informationen
www.ortec.de
Ticketkauf
Service

	SachsenKrad Die Motorradmesse mit e-bike-days 11. – 13. Januar 2019 www.sachsenkrad.de
	KarriereStart Die Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen 18. – 20. Januar 2019 www.messe-karrierestart.de
	Reisemesse mit Camper + Caravan Days 25. – 27. Januar 2019 www.reisemesse-dresden.de
	HAUS® Größte regionale Baummesse Deutschlands 7. – 10. März 2019 www.baumesse-haus.de
	Bauen Kaufen Wohnen Bau- und Immobilienmesse 7. – 8. September 2019 www.messe-bkw.de
	FLORIAN Fachmesse für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz 10. – 12. Oktober 2019 www.messe-florian.de

Alle ORTEC-Messen 2019 finden in der MESSE DRESDEN statt.

ORTEC Ein Unternehmen der ZWERENZ GRUPPE und DDV MEDIENGRUPPE IHRE FREUNDLICHE MESSE

Sie schrieben im November/Dezember Schlagzeilen



Beate Gebauer (Foto: Meeco) ist Leiterin der Adolph-Kolping-Schule, Dresdens größter berufsbildende Förderschule und Berufsschule. Sie feierte am 30. November mit ihrem Team, den Schülern und vielen Gästen das 25-jährige Jubiläum ihrer Schule. Dort lernen etwa 700 Auszubildende und Schüler mit physischen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Sie werden von 60 speziell geschulten Pädagogen und Erziehern betreut. Jugendliche können hier sowohl Berufsschulunterricht in 18 verschiedenen Berufen als auch vielfältige berufsvorbereitende Maßnahmen machen. Ausgebildet werden beispielsweise Verkäufer, Fachpraktiker Küche, Baufacharbeiter, Fachlageristen und seit diesem Jahr auch Krankenpflegehelfer.



Uwe Wiese (Foto: SachsenGAST), Geschäftsführer des „Italienischen Dörfchens“ in Dresden, feierte am 3. Dezember seinen 65. Geburtstag. Nach komplexen Rekonstruktionen durch den heutigen Betreiber von 1993 bis 1994 hat er den Erlweinbau mit verschiedenen gestalteten Gasträumen zu den schönsten Gasthäusern Deutschlands geführt.



Axel Köhler (Foto: PR), in Schwarzenberg/Erzgebirge geboren, ist neuer Rektor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Der 58jährige setzte sich in der Wahl durch den Erweiterten Senat im ersten Wahlgang gegen Prof. Stephan Froleyks (Prodekan Universität Münster) durch. Zu Beginn seiner Amtszeit wolle er, so Köhler, als Einstieg in eine gut funktionierende Kommunikation, jeden Mitarbeiter des Hauses kennenlernen und Kontakt zu den Studierenden aufnehmen. „Eine Bestandsaufnahme zum internen mentalen Zustand der Hochschule halte ich für einen gelingenden Start für besonders wichtig.“ In der Folge werde er zügig die gemeinsame Diskussion um Leitlinien zur weiteren Ausrichtung und Profilierung der Hochschule eröffnen.



Schloss Wackerbarth (Foto: Jana Kay) wurde beim „Deutschen Sekt Award 2018“ – veranstaltet vom Magazin Vinum und dem Verband der traditionellen klassischen Flaschengärer – als „Bester Sekterzeuger Deutschlands“ ausgezeichnet. „Ob Riesling, Traminer, Burgundersorten, Scheurebe oder Kerner, kein anderes Sektgut in Deutschland bietet eine so große Sekt-Vielfalt auf so hohem Niveau!“ begründete die 13-köpfige, mit ausgewiesenen Genusexperten besetzte Jury ihr Urteil.



Prof. Dr. Dr. Stefan Richard Bornstein (Foto: PR) bekam im November den Bundesverdienstpreis. Der 56-Jährige Mediziner leistet Herausragendes in Wissenschaft und Forschung bei Erkrankungen an Diabetes und Erkrankungen der Inneren Medizin. Er leistete am Standort Dresden für die Hochschulmedizin eine enorme Aufbauarbeit und schaffte es, die Medizinische Universitätsklinik und Poliklinik III zu Deutschlands führenden Diabeteszentren zu bringen. 2013 gelang unter seiner Leitung weltweit erstmals, einem Patienten ein künstliches Bauchspeicheldrüsensystem einzupflanzen. Ziel seines internationalen Wirkens ist es auch, interessierte junge Menschen aus aller Welt zu fördern.



Heike Jack (Foto: PR) führt nicht nur die Agentur Kulturperlen und den Dresdner Comedy & Theaterclub auf der Dresdner Hauptstraße, sondern engagiert sich ehrenamtlich für die Betreuung von 25 Flüchtlingskindern und deren Eltern. Sie hilft bei der Einschulung von Kindern, dem Erlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie bei Arztterminen. Dafür war sie am Samstag zum Ehrenamts-Empfang im Sächsischen Landtag eingeladen.



Friederike Wachtel (Foto: Weinbauverband) wird zum 1. Januar die neue Citymanagerin in Dresden. Sie ist in Dresden keine Unbekannte. Die 1989 in Dresden geborene Diplom-Betriebswirtin war bisher unter anderem bei der Elbphilharmonie, dem Flughafen Dresden und dem Heinrich-Schütz-Konservatorium tätig. Aus diesen Aktivitäten bringt sie Erfahrungen im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit mit. Sie sieht sich in Dresden und der Region bestens vernetzt. Nicht zuletzt weil sie 2016/17 ehrenamtlich als Sächsische Weinkönigin aktiv war, wie das Foto beweist.



Jad Khodor (Foto: TUD) kommt aus dem Libanon. Seinen Bachelor erwarb er mit „sehr gut“ an der dortigen Rafik Hariri University. Im Oktober 2014 startete sein Studium an der Fakultät Bauingenieurwesen der TU Dresden. Etwas mehr als zwei Jahre später legte er seine Masterarbeit am Institut für Baustoffe vor. Betreut von Prof. Viktor Mechtcherine untersuchte er, numerisch zu modellieren, wie verschiedene Betone am besten in Rohrleitungen von Betonpumpen fließen. Lohn war ein „sehr gut“ für den Masterabschluss. Als bester Student seines Studiengangs wurde er von der Fakultät für die Lohrmann-Medaille der TU Dresden vorgeschlagen.

Acht Bücher für Last-Minute-Weihnachtsgeschenke

„*Liebe in Reihe 27*“, Roman, Ethne Shortall, 9,99 Euro, Diana Verlag, ISBN 978-3-453-35980-2.

www.diana-verlag.de

Cora hat den Glauben an die Liebe aufgegeben. Zumindest was sie selbst betrifft. Deshalb verlässt sie sich ihren Job am Check-in-Schalter des Londoner Flughafens damit, Singles hoch über den Wolken zu verkuppeln. Mithilfe der glamourösen Flugbegleiterin Nancy macht Cora die Reihe 27 zu einem Liebeslabor. Dort findet sich bei jedem Flug ein Passagier ganz unverhofft neben seinem potenziellen Traummann oder seiner Traumfrau wieder. Die Verwicklungen sind vorprogrammiert, auch mit Vielflieger Aidan, der nicht so durchschaubar ist, wie er scheint. Wird Cora selbst irgendwann wieder auf Wolke (2)7 schweben?

„*Das Mädchen mit dem Edelweiß*“, Roman, Jillian Cantor, 12,99 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-42238-4.

www.heyne.de

Als Kind war Katie mit ihrem Vater auf Flohmärkten, um Briefmarken zu suchen. Immer hoffte er, eines Tages einen ganz besonderen Schatz unter ihnen zu finden. Doch daran erinnert er sich schon lange nicht mehr. Um ihrem an Alzheimer erkrankten Vater eine Freude zu bereiten, bringt Katie seine Sammlung zu dem Philatelist Benjamin. Er soll herausfinden, ob sich unter den vielen Marken eine ganz besondere befindet. Und tatsächlich entdeckt Benjamin einen ungeöffneten Brief, der mit einer seltenen Briefmarke aus den Dreißigerjahren versehen ist. Darauf zu sehen: der Stephansdom, in den ein Edelweiß eingelassen ist. Katie und Benjamin beschließen, dem Geheimnis des Briefs auf die Spur zu gehen. Was sie nicht ahnen: Ihre Suche wird sie ins Österreich des Jahres 1938 führen. An den Ort, wo ein junges Paar sich einst begegnete und sich ewige Liebe versprach.



„*Zeitenwende*“, Roman, Carmen Korn, 19,95 Euro, Kindler Verlag, ISBN 978-3-463-40684-8.

www.rowohlt.de

Henny Unger feiert einen runden Geburtstag, siebzig Jahre ist sie geworden. So alt wie das Jahrhundert. Längst hat sich der Kreis der Gratulanten erweitert. Aus den vier Freundinnen sind Mütter und Großmütter geworden. Hennys Enkelin Katja träumt davon, als Fotoreporterin um die Welt zu reisen. Idas Tochter Florentine kehrt mit einer Überraschung nach Hamburg zurück. Und auch Ruth, die Adoptivtochter von Käthe, ist fester Teil des Freundschaftsbunds. Zu Hennys großer Freude teilt Glück und Leid miteinander, die kleinen und die großen Momente. Vom Deutschen Herbst über die Wiedervereinigung bis zur Jahrtausendwende – anhand der vier Familien aus Uhlenhorst erzählt Spiegel-Bestsellerautorin Carmen Korn ein Jahrhundert bewegter und bewegender deutscher Geschichte.

„*Die Ärztin, Stürme des Lebens*“, Roman, Helene Sommerfeld, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27400-8.

München, 1890: Die junge Ärztin Ricarda führt mit Brauereierbe Georg und Tochter Henny fern der Berliner Heimat ein beschauliches Leben. Mit der Eröffnung einer eigenen Praxis scheint sich ihr größter Traum zu erfüllen. Doch kaum jemand nimmt die erste Ärztin der Stadt ernst. Als eine Diphteriewelle München erfasst und Hunderte von Kinderleben fordert, läuft Ricarda gegen Mauern. Ihre männlichen Kollegen halten das neue Heilmittel für Humbug. Die Ärztin ist entschlossen, für ihre Überzeugung und ihre Patienten zu kämpfen. Bis ein Geheimnis aus ihrer Vergangenheit Ricarda alles zu nehmen droht, was ihr am Herzen liegt. Ein Geheimnis, dessen dunkle Kraft auch die nächste Generation bestimmen wird...



„*Drei aus dem Ruder*“, Roman, Annette Lies, 9,99 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-41891-2.

www.heyne.de

Henriette, Mieke und Coco haben nichts gemeinsam – außer dasselbe Problem: eine handfeste Lebenskrise! Als alle drei in der psychosomatischen Klinik Seeblick landen, lauern unbequeme Fragen im Gepäck: Warum will ich immer perfekt sein? Sage ich oft genug Nein? Was ist, wenn Muttersein doch nichts für mich ist? Und nicht zuletzt: Wie konnte mein Leben nur so aus dem Ruder geraten?! Sich selbst als Chefin, Ex-Ehefrau und Geliebte zu entfliehen, ist jedoch leichter gesagt als getan. Und am Ende scheint nur eine einzige Therapie anzuschlagen – Freundschaft ...

„*Dresden 1919*“, Die Geburt einer neuen Epoche, Freya Klier, 26,00 Euro, Herder Verlag, ISBN 978-3-451-35999-6.

www.herder.de

Freya Klier, geboren 1950 in Dresden, ist Autorin, Schauspielerin, Theaterregisseurin, Dokumentarfilmerin und Bürgerrechtlerin. 1980 war sie Mitbegründerin der DDR-Friedensbewegung. 1988 Verhaftung und Ausbürgerung. Ausgezeichnet als „Botschafterin für Demokratie und Toleranz“ mit der „Sächsischen Verfassungsmedaille“. Sie nimmt Dresden als Kulminationspunkt der wesentlichen Entwicklungen, die zum Entstehen wie auch zum Scheitern der jungen Demokratie führten. Klassenkämpfer und Kommunisten treffen auf ein kaisertreues Bürgertum. Kriegskrüppel und Schwerverwundete prägen das Land ebenso wie eine pulsierende Künstlerszene. Jederzeit droht Bürgerkrieg. Aus historischen Zeugnissen und den Erinnerungen beteiligter Akteure formt die Autorin ein beeindruckendes Panorama, mit dem sie nicht zuletzt die Frage zu beantworten sucht: Erkennen wir heute, vergleichbare Muster in unserer Gesellschaft wieder?



„*Paradies am Rande Europas*“, Impressionen aus Georgien von 1992 bis 2017, Volker Dittrich, 18,00 Euro, Mitteldeutscher Verlag, ISBN: 978-3-96311-008-5.

www.mitteldeutscherverlag.de

Als Volker Dittrich 1992 das erste Mal Georgien besuchte, hatte das Land gerade seine Unabhängigkeit von der Sowjetunion erklärt. Kurz darauf war es in einem Bürgerkrieg versunken und hoffte auf Rettung durch den ehemaligen Außenminister der Sowjetunion Eduard Schewardnadse. Von da an ließ das Paradies am Rande Europas den Autor nicht mehr los, und er fand dort enge Freunde. In den letzten 25 Jahren hat er vor Ort viele Interviews mit Georgiern aus verschiedensten Regionen und Bevölkerungsschichten geführt. Sie geben Einblick in die Entwicklung Georgiens, Auskunft über seine Geschichte, Wirtschaft, Religion, Kunst und Literatur wie auch in die Veränderung der Lebenssituation der Menschen bis heute.

„*Das Schwert des Tribuns*“ und „*Das Tor zur Macht*“, Historische Romane, Robert Fabbri, je 10,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27512-8 und 978-3-499-27513-5.

www.rowohlt.de



Das Jahr 26 n. Chr.: Der 16-jährige Vespasian verlässt sein behütetes Heim. Er will sich der Armee anschließen und Rom dienen. Doch die größte Stadt der Welt befindet sich in der eisernen Gewalt von Seianus, Kommandeur der Prätorianergarde. Blutjung und unerfahren wird Vespasian in die Politik Roms hineingezogen und muss aus der Stadt fliehen. Er nimmt einen Posten als Tribun in Thrakien an. Dort liegt Rebellion in der Luft. Vor dem Machtringen in Rom gibt es kein Entkommen ...

Wir lasen acht Bücher für die Weihnachtstage

„Weihnachten Punkt Punkt Punkt“, 18 eigenwillige Weihnachtsgeschichten, Carmen Korn, Heinz Strunk, Lucy Fricke u.a., 12,00 Euro, rohwohlt polaris, ISBN 978-3-499-27582-1. www.rowohlt.de

Weihnachten ... Die Zeit der peinlichen Krippenspiele, der unbedachten Geschenke, der kleinen und großen Wunder. Man verbringt die Feiertage zu Hause, auf dem Weg dahin im Zug – oder auch mal als Weihnachtsbaum verkleidet in den Ecken fremder Wohnzimmer. Wir feiern einsam, zweisam oder stellen uns dem ganz großen Weihnachtschaos. Wenn wir mit unseren Lieben zusammenkommen, die wir nicht so oft sehen können (oder wollen), wenn sich alle in Schale werfen und in Unkosten stürzen kann das auch schief gehen. Die Autorinnen und Autoren teilen mit uns ihren Blick auf Weihnachten: die stressigste und spannungreichste, manchmal aber auch die schönste Zeit des Jahres!

„Die Schwestern vom Kuhdamm, Jahre des Aufbaus“, Roman, Brigitte Riebe, 19,95 Euro, Wunderlich Verlag, ISBN 978-3-8052-0337-1. www.rororo.de

Berlin im Mai 1945: Es ist die Stunde Null, die Stadt liegt ebenso in Trümmern wie die Seelen der Menschen. Auch das Kaufhaus Thalheim am Ku'damm ist zerstört. Fassungslos stehen die drei Schwestern Rike, Silvie und Florentine vor der Ruine des einst so stolzen Familienunternehmens. Doch Rike, die Älteste, hat einen Traum: Sie will das Kaufhaus wieder aufbauen und mit raffinierten Stoffen und neuesten Modekreationen Farbe in das triste Nachkriegsberlin bringen. Als ein Geheimnis zutage tritt, das ein unrühmliches Licht auf das Kaufhaus und seine Geschichte wirft, müssen die Schwestern erkennen, dass die Vergangenheit noch immer lebendig ist...



„Die Brücke zwischen den Welten“, Roman, Petra Oelker, 19,95 Euro, Wunderlich Verlag, ISBN 978-3-8052-0027-1.

www.rowohlt.de

Konstantinopel, anno 1906: In der pulsierenden Metropole am Bosphorus begegnen sich Orient und Okzident, das Leben scheint sorglos, die Geschäfte der zahlreichen Europäer gehen gut. Ludwig Brehm, aus Hamburg angereist, um im Handelshaus Ihmsen & Witt alles über Orientteppiche zu lernen, ist fasziniert von dieser schillernden Welt – und von der zarten Engländerin Edie, der Ehefrau des Inhabers Richard Witt. An ihrer Seite erkundet Ludwig die Stadt, begleitet von der so schönen wie geheimnisvollen Milena, Pariserin mit russischen Wurzeln und undurchsichtigen Verbindungen. Doch dann kündigt sich Besuch aus Hamburg an, und Ludwigs neues Leben droht ihm zu entgleiten. Denn niemand weiß, dass auch er nicht der ist, der er zu sein vorgibt...

„Liebe Mrs. Bird“, Roman, A.J. Pearce, 20,00 Euro, Kindler Verlag, ISBN 978-3-463-40097-6.

www.rowohlt.de

London 1941. Emmeline Lake träumt davon, Kriegsreporterin zu werden. Als sie eine Anzeige für einen Job beim London Evening Chronicle sieht, scheint ihr Traum in greifbare Nähe gerückt zu sein. Stattdessen stellt sich heraus, dass sie als Sekretärin bei der respekteinflößenden Kummerkastentante Henrietta Bird arbeiten soll. Ihre Hauptaufgabe: die Leserbriefe für Mrs. Bird vorzusortieren. Die Anweisungen ihrer Chefin sind unmissverständlich: Alle Briefe, die anstößig sind, gehen in den Papierkorb. Doch Emmy liest Briefe von Frauen, die mit ihren Verlobten zu weit gegangen sind. Emmy fühlt mit ihnen: Sie beginnt, den Frauen Antworten zu schreiben. Und unterzeichnet mit Mrs. Bird...



„Guten Morgen Miss Happy“, Ein Hund redet Klartext, Moritz Mathies, 12,00 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27604-0.

www.rowohlt.de

Die meisten Hundebesitzer glauben zu wissen, was ihr treuer Freund denkt. Walter, ein Familienvater Anfang 50, findet es heraus: Seine Hündin, Miss Happy, spricht mit ihm, jeden Morgen, unter vier Augen. Und sie hat nicht nur ihre ganz eigene Sicht auf die Welt, sondern auch immer gleich eine Meinung parat. Zu Diäten, Fake News, Hundehotels, Diktaturen, Selbstbaumöbeln, Versicherungsfragen oder der Rangordnung im Familienrudel.

„Der Mut zur Freiheit“, Roman, Katka Maybach, 9,99 Euro, Knauer Verlag, ISBN 978-3-426-52008-6.

www.droemer-knauer.de

Margarita, ihre Tochter Valentina und deren Tochter Olivia, sie leben, wie sie lieben: leidenschaftlich und frei. Im Madrid der späten 1940er Jahre teilen sich die drei Frauen nicht nur ein Haus, sondern auch ein Schicksal: Die Liebe wird ihnen zum Verhängnis. So wurde die schwangere Margarita von ihrer streng katholischen Familie verstoßen und musste Valentina allein groß ziehen. Valentinas große Liebe, Olivias Vater, ist ein verheirateter Mann. Und die 24-jährige Olivia, eine engagierte Tierärztin, hat ihr Herz an einen Stierkämpfer verloren, einen Mann, den sie eigentlich nicht lieben kann... Vor der imposanten Kulisse Madrids entfaltet Katja Maybach (u. a. „Eine Nacht im November“, „Irgendwann in Marrakesch“ und „Die Stunde unserer Mütter“) einen großen Familien-Roman über mehrere Generationen – über Liebe, die nicht sein darf, Liebe, die sich nicht an Konventionen hält, und Liebe, die den Mut zur Freiheit verleiht. Dramatisch, fesselnd, voller Gefühl und Geheimnis!



„Als Bach nach Dresden kam“, Ralf Günther, 16,00 Euro, Kindler Verlag, ISBN: 978-3-463-40706-7.

www.rororo.de

September 1717. Jean-Baptiste Volumier ist Konzertmeister der Hofkapelle August des Starken. Als ihm zu Ohren kommt, dass der skandalumwitterte französische Musiker Louis Marchand nach Dresden geholt werden soll, wird ihm angst und bange: Wird Marchand ihm den Rang streitig machen? Volumier fasst einen Plan: Ein Orgelduell, bei dem er Marchand gegen den größten lebenden deutschen Komponisten antreten lässt: Johann Sebastian Bach wird Marchand überstrahlen, da ist Volumier sicher, und nach einer Blamage wird Marchand das Weite suchen. In Weimar lernt Volumier Bachs Cousine Friedelena kennen. Die Begegnung verändert einiges. Kurz bevor das Tastenduell stattfindet, nehmen die Ereignisse einen unvorhergesehenen Verlauf. Und Volumier muss sich etwas einfal- len lassen...

„Ich habe keinen Enkel“, Die Online-Omi räumt auf, Renate Bergmann, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27434-3.

www.rowohlt.de

Es schellte das Telefon. wer ruft um diese Zeit an?! Die Uhr ging schließlich schon auf sechs. Ich meldete mich wie immer höflich und korrekt. Am anderen Ende hörte ich es atmen, und dann fragte eine Bengelstimme: „Oma? Hallo, Oma! Nu rate mal, wer hier schprischt!“ Spandauer Rentner werden reihenweise ausgenommen, Enkeltrickbetrüger gehen um. Aber nicht mit Renate Bergmann, denn die hat ja gar keine Enkel. Zusammen mit Ilse und Kurt sorgte sie in der Nachbarschaft für Ruhe, sichert Spuren und versucht nebenbei, Gertrud vom stattlichsten Polizisten Spandaus fernzuhalten.



Ein besonders einmaliges Buch



44 Menschen schildern in diesem Buch von Michael Hillmann ihre Lebenswege und ihre Mission.

In der Alphabet-Reihenfolge steht er an erster Stelle - Conrad Amber, der österreichische Buchautor und Naturfotograf, dem das Rauschen der Bäume sein Lebensinhalt bietet. Die Reihenfolge endet mit dem Agenturleiter Günther Weig, der mit der Wende 1989 sein Fable für Top Models und soziale Projekte verwirklichen konnte. Dazwischen stehen 42 weitere Lebensgeschichten, die Menschen mit spannenden Lebenswegen erzählen. Michael Hillmann war knapp zwölf Jahren Geschäftsführer des Fußball-Landesverbandes Brandenburg. Die Liebe zog ihn zurück in seine Geburtsstadt Dresden. Hier ist er mit seiner Agentur in der Haydnstraße 15 glücklich, Menschen in persönlichen Lebenskrisen „Wiederauf Kurs“ verhelfen zu dürfen.

Er begleite für das Netzwerk Unternehmenswelt junge Unternehmerinnen und Unternehmer auf ihrem Weg in und durch eine selbstständige Existenz und betreue junge Sportlerinnen und Sportler in Fragen der Karriereplanung und Vermarktung. Sein erstes Buch war der Bildband „Zurück in die Kindheit - Eine Seelenreise auf der Elbe“.

Das Buch war für uns eine spannende Lektüre. Es bietet, von den Personen erzählt, Geschichten, die das Leben so schreibt. Sie finden immer ein gutes Ende und bereiten dem Leser Glück und einen neuen Blick auf das eigene Leben. Es ist ein außergewöhnliches Buch, das Fortsetzungen erwartet. Es ist im Cottbuser Verlag „Druckerei Schiemenz“ erschienen und kostet 29,90 Euro.

<https://buch-finder.de/buecher/wozu-ich-geboren-wurde/>

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist ePaper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Verlag Dresdner Woche, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaber: Heinz Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

Unsere Bücherecke

„Kleine Stadt, große Gefühle“, Trilogie von Kelly Moran, 38,97 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN: 978-3-499-27538-8, 978-3-499-27539-5, 978-3-499-27540-1.

www.rohwolt.de/kyss

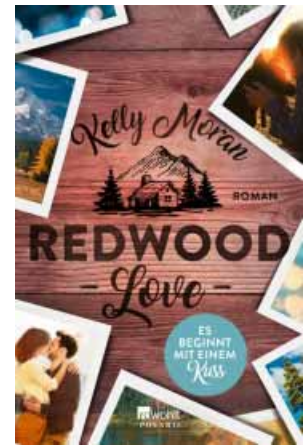


Redwood Love – Es beginnt mit einem Blick

Redwood, ein malerisches kleines Städtchen in Oregon. Genau der richtige Ort für einen Neuanfang. Und den braucht Avery Stowe nach einer desaströsen Ehe dringend, ebenso für sich wie für ihre autistische Tochter Hailey. Da gibt es nur ein Problem: den attraktiven Tierarzt Cade O’Grady. Eine neue Beziehung ist das Letzte, was Avery will. Sie ist sich nur nicht sicher, wie lange sie Cade widerstehen kann. Vor allem, da sich anscheinend der ganz Ort gegen sie verschworen hat und Amor spielt ...



Redwood Love – Es beginnt mit einer Nacht



Redwood Love - Es beginnt mit einem Kuss

Immer noch die kleine Stadt zwischen Bergen und Meer. Hier betreibt Flynn O’Grady gemeinsam mit seinen beiden Brüdern eine Tierarztpraxis. Da er von Geburt an taub ist, muss Flynn sich bei der Arbeit mit den Tieren auf seine anderen Sinne verlassen. Und auf Gabby, seine Assistentin. Beide sind ein eingespieltes Team und auch privat beste Freunde. Deshalb ignoriert Flynn sein Herzklopfen, wann immer er sie zu lange ansieht. Nur lassen sich manche Dinge nicht für immer ignorieren...

Tierarzt Drake O’Grady ist in Redwood aufgewachsen. Dieser kleine Ort an der Küste von Oregon ist sein Zuhause, hier hat er die schönsten, aber auch die schlimmsten Erfahrungen seines Lebens gemacht. Zoe Hornsby stand ihm dabei immer zur Seite. Sie ist die wichtigste Person in seinem Leben, auch wenn sie ihn öfter zur Weißglut bringt, als er zählen kann. Sie raubt ihm einfach den Verstand. Sodass er etwas vollkommen Verrücktes tut. Wie Zoe zu küssen ... Der finale Band der Redwood-Love-Trilogie.